

Zeitschrift: Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: - (1927)

Artikel: Der Aargau in den Burgunderkriegen

Autor: Amman, Hektor

Anhang: Eintragungen zur Geschichte der Burgunderkriege in den Seckelmeisterrechnungen der Stadt Baden

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-111450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eintragungen zur Geschichte der Burgunderkriege in den Seckelmeisterrechnungen der Stadt Baden.¹

1474/II.

Allerley in nemen:

Item 2 guldin von den von Ennetbaden an den reiß-
costen nach der rechnung beschechen.

Allerley usgeben:

(Hé ricourt.)

40 guldin minen herren, do man in die reiß wolt in
vigilia Symonis et Jude. (27. Oktober.)

160 guldin dem Gyger und dem Nollen in die reiß
Symonis et Jude. (28. Oktober.)

4 g. den pfiffern in d3 veld.

1 g. umb 6 sch. ysens in die reiß.

14 sch. umb 4 leder täschchen zu den handbüchsen.

122½ g. den soldnern sold und schenki.

7½ lb. dem Geverlich umb 4 buchsen, umb pulver
und flötz.

2½ lb. dem Spengler umb büchsli zum pulver den
büchsen schützen.

3 lb. Ruderin Bindlin gen Elligurt und herwider-
umb ze bottenbrot.

36 sch. umb swinhüt in die reiß fry.

Verschendt:

1 lb. 8 sch. des küngs von Frankreich bottschafft und
den von Bern.

1 lb. 4 sch. des küngs von Frankreichs bottschafft.

30 sch. den von Zürich mit dem vennlin, Katherine.
(25. November).

¹ Es finden sich noch zahlreiche Angaben, bei denen nicht sicher festzustellen ist, ob es sich um Ausgaben für die Kriegszüge handelt; sie sind hier nicht aufgenommen worden.

- 1 lb. 8 sch. den von Glarif.
12 sch. den von Winterthur.
14 sch. den von Sanct Gallen gotzhus lüt.
1 lb. 1 sch. der statt von Sanct Gallen.

In das her umb zwilch:

- 5 lb. minus 2 sch. umb zwilch Heini Bind, sint 33
eln, cost 1 eln 3 sch. minus 4 h.
1 lb. minus 8 h. umb zwilch dem Blocklin, 7 eln
1 vierling.

Summa 5½ lb. 7 sch. 4 h.

Usgen umb habermel und fleisch und allerley, als in
dem rodel vor gerechnot ist, 93 lb. 6 sch. 4 h. und 15. g.,
Brunen, Koch, Sebolt und andern.

Ingenomen von den emptern:

- Item 6 g. von den von Kilchdorff.
2 g. von den von Alerdingen.
2 g. von den von Wirnalingen.
4 g. von den von Tegerveld.
6 g. von den von Schneysang.
14 g. von den von Birmistorff.
10 g. von den von Wurdenloß.
7 g. von den von Gebistorff.
20 g. von den von Rordorff.
12 g. von den von Lutgern.
20 g. von den von Dietikon.
2 g. von den von Siglistorff.
4 g. von den von Oberendingen.
2 g. von den von Rummikon.
6 g. von den von Lengnow.

(Usgen dem Nollen und dem Gyger 117 g. von den emp-
teren wegen.)

In nemen: Item der Noll und Gyger hand bracht 114 g.
9½ plappart Baseler.

Nach Rechnung beschechen in vigilia Barbare (3. Dezem-
ber) mit den empteren und belibend sy noch 15 g. schul-
dig.

1475/I.

Allerley usgeben:

Item 17 sch. dem Wendysen, hat er geschmidet vor Elligurt.

2 lb. Heini Müller, beleib man im schuldig vor Elligurt.

1475/II.

Allerley in nemen:

Item 4 lb. minus 2½ sch. von den von Lutgern reißgelt Elligurt.

Allerley usgeben:

(Eroberung der Waadt.)

46 g. uff mittwuchen nach Galli (18. Oktober) in die reiß, aber 17 g. eodem die, aber 87 g. eodem die, reportaverunt 74 g.

2 lb. 4 sch. verzarten min herren und die knecht, do man dz gelt in die reiß zalt und anders usricht.

32 lb. umb allerley in die reiß, als dz ein rodel uswyset, aber 1 lb. 8 sch. umb visch und wurst, aber 2½ lb. 2 sch. dem Maler.

5 sch. von der zelt ze blezzen.

12 sch. von dem vennlin und den barnen ze machen, Kaltzwetter.

2 lb. minus 1 sch. umb 3 stück saltz.

10 lb. minus 5 sch. umb anden dem Vennen in die reiß.

1 lb. 7 sch. umb fäß Jacoben Vischer.

14 sch. umb becher und schüsslen dem Träyer.

2 sch. dem Bapst bacherlon gen Elliggurt.

157½ lb. uff frytag nach Andree (1. Dezember) den soldnern, warend 45.

2½ lb. 14 h. verzarten min herren, do man den soldnern geld gab.

16 lb. 13½ sch. verzarten min herren und die, so uß der reiß kamend.

2½ lb. verzarten der herren von Wettingen knecht in der reiß, nam Jos Sultzer.

Verschendt:

1 lb. 8 sch. do man dem hoptman und unsern burgern
schandt.

1476/I.

Allerley in nemen:

110 g. brachten Mesner und Gyger her wider us dem
veld.

Allerley usgeben:

24 bernplappart belibend in dem gelt, so die gesellen
her wider umb brachten, gehorten in ir bütt.

(Grand son)

35 sch. umb habermel in die reiß, nam Schüpplin,
und um kerzen.

31 sch. umb syden zum vennlin.

150 $\frac{1}{2}$ g. uff Mathie (24. Februar) in die reiß, aber
11 g., aber 49 lb., dz wir in die wägen kostet gen
Gransee. Daran hand sy widerbracht 10 g.

(3 sch. dem Gremmhart in die reiß.)

7 lb. 3 sch. 4 h. verzarten miner herren soldner, do
die soldner in die reiß zugen uff Mathie (24. Fe-
bruar).

10 sch. dem Kaltzwetter uff die zelt ze bletzen, aber
4 sch.

9 sch. minus 2 h. umb schloß und schribzüg in dz veld
an die Burgundier.

1 lb. einem botten von Solotern ze bottenbrot, dz die
wagenburg gewunen was.

3 lb. 5 sch. Ulin Büler in dz veld zu unsern gesellen.

3 lb. 5 sch. dem Mattler in dz veld zu unsern gesellen.

1 lb. 4 sch. verzarten der Wettinger karrer, als sy uß
der reiß kamend.

11 $\frac{1}{2}$ lb. 2 $\frac{1}{2}$ sch. verzarten die soldner, do sy her-
heim kamend.

10 lb. 7 sch. umb elsässer den von Zürich geschendt.

1 lb. umb 5 kalbfel uff die wägen.

10 sch. 4 h. verzart der vogt und hoptman, do sy
das bütgut in namen.

4 lb. minus 6 sch. dem Überlin gen Gransee.

(Z u s a t z n a c h F r e i b u r g.)

- 18 g. den knechten im zu satz gen Fryburg sabato vor Ambrosii (30. März), aber 27 g. uff Georii (23. April).
3 lb. minus 4 sch. verzarten min herren, do man die soldner uffricht.
7½ lb. minus 2 sch. dem Feyen und Heinrich Bind in die zwei reysen von 37 tagen.
1 lb. Cunrat Glarner genant Unclit von Lachen.
1 lb. 7 sch. verzert, do man dem hoptman, venner und andren schanckt, do sy von Gransee kamend.
7 lb. minus 20 h. umb den wagen, so die gesellen von Gransee brachten.
1 lb. der herren von Wettingen farrenknecht.
2 lb. 2½ sch. umb syden zu dem vennlin Josen Suter.
5 sch. einem trumeter, wz vor Elligurt gesin.
9 g. den soldnern, nemend die farrer, aber 38 g. nam der Grauff, aber 9 nam Jos Swerter, aber 4 g.

(M u r t e n.)

- 200 g. den soldnern in die reiß uff sanct Vits tag (15. Juni) an die Burgundyer et postquam recesserunt. (Sy hand her wider bracht 90 g.)
2 lb. 7 sch. verzarten die farrer, do sy in dz veld zugen und her wider umb.
4 lb. verzarten die, so von dem her herheim komen im garten uff donrstag vor Johannis (20. Juni).
10 sch. eim Botten von Zürich ze bottenbrot der schlacht halber.
2 lb. 5 sch. Jörigen Gürtler gen Remund zu dem vennlin.
11 lb. 8 sch. 8 h. verzarten die soldner mit dem vennlin, do sy uff der reiß kamen.
1 lb. 3 sch. Ulrichen Amman ze bottenbrot, do die Burgundyer vertriben wurden.
128 lb. 2 sch. den soldnern und zwey farrern und 4 lb. dem pfiffer.

- 17 sch. dem Lucas umb kerzen in dʒ veld.
9 lb. minus 3 sch. verzarten die 30 knecht her heim
ze ziechen.
4 lb. Jörigen zu Beren von 4 tag ze karren in dʒ
veld.
6 sch. um vennlin ze machen und umb syden.
1 lb. 2 sch. verzarten die, so den soldneren iren sold
gabend.
16 lb. dem Eberlin und dem Bürgler.
2½ lb. dem Eberlin sold.

Verschenkt:

- 1 lb. 1 sch. den von Rotwyl.
1 lb. 1 sch. den von Schauffhusen.
1 lb. 1 sch. den von Keyserstul, Clingnow und den
emptern.
8 sch. den von Zurzach und Tegerveld.
8 sch. den von Diezehoffen und Rinow.
1 lb. 1 sch. den von Appenzell.
16 sch. des abbs von Sanct Gallen lüten.
10½ sch. den von Winterthur.
1 lb. 1 sch. den von Sanct Gallen.

10 sch. den von Diezehoffen.
1 lb. 1 sch. den von Schauffhusen.
16 sch. den von Keyserstul.
16 sch. den von Frowenfeld.
1 lb. 4 sch. den von Sanct Gallen.
1 lb. 4 sch. den von Rotwyl.
16 sch. den von Clingnow.
1 lb. 3 sch. den von Vilingen.
14 sch. den von Frowenfeld.
10 sch. den von Diezehoffen.
11 sch. den von Keiferstul.
1 lb. 1 sch. den von Sanct Gallen.
1 lb. 4 sch. den von Schauffhusen.
1 lb. 2 sch. den von Rotwyl.
1 lb. 2 sch. des aptz lüten von Sanct Gallen.
8 sch. den von Wettingen.

Roßlön:

- 2 lb. 8 sch. dem Sebolten von Schyris wegen gen Gransen.
- 2 lb. 8 sch. dem Sultzer von eim roß gen Murten.
- 3 lb. 4 sch. dem Heintzen von eim roß gen Murten.

(In die reiß:

- 2 lb. umb habermel uff Vite.
- 18 lb. 8 sch. umb anden und 4 lb. um 10 fäß.)

1476/II.

Allerley usgen:

- 5 lb. dem Howenhut und Burckharten sold gen Murten.
- 12 sch. umb zwey täschchen schloß gen Murten an die wägen.
- 5½ g. verzart Sultzer gen Fryburg.
- 2½ lb. dem Heini Sclecher sold von Murten her.
- 8 lb. dem Bürgler roßlon gen Murten im zug.
- 3 lb. dem Nesselhussen von Granse wegen.
- 2 g. dem Hertegen von den buchsen von Bern herab ze führen.
- 15 lb. minus 2 sch. Guldnmund von Bern von der wunden wegen.
- 2½ lb. Hansen Swerter sold, des fint 35 sch. gen Bern komen.
- 8 lb. Heini Badhüter sold und für 1 kreps, 1 fragen, für 1 swert, spieß und anders und ist bezalt.
- 4 lb. dem Kraft, als er mit dem Clingelfuß im veld was, sold und lon ze kochen.
- 2 lb. Claus Metzger von kochen im veld.
- 4½ lb. dem Tischmacher sold von Elliggurt, nam Löw an den panzer.
- 2 lb. den puren, so verbrentt wurden by Murten, an ir Kirchen.
- 1 g. ze bottenbrot dem botten von Basel von der schlacht ze Nansee.

Verschendt:

- 18 sch. her Heinrich Göldlin und dem seckelmeister
als sy von frandrych kamen.
1 lb. 5½ sch. dem hoptman und verner und anderen
von Zürich, als sy gen Lutteringen zugend.

1477/I.

Usgen allerley:

- 2½ lb. verzarten die, so den reiscosten an leiten.
2 lb. den gesellen geschendt, so von Lutteringen ka-
mend.
Aber 1 g. dem, so minen herren dz vennli schandt.
3 g. Heinin mit dem Mul umb 3 büchsen.
9 sch. dem Stübin für dz büchsenpulver von Gransee.
3 lb. verzarten die, so den reiscosten an leiten, dem
Endinger.
1 lb. Hansen Mattler für ein swert, verlor er ze
Murten im see.
2 g. hern Bernharton sold gen Murten.
1 lb. 4 sch. verzarten die, so den reiscosten gebutten
ze geben und verkundten.
2 lb. 6 sch. verzarten die, so den reiſcosten uffnamend.

Verschendt:

- 1 lb. 2½ sch. dem venrich von Zürich, als er von
Nanze kam.
7 sch. dem Waldman von Zürich hoptman.
18 sch. dem burgermeister von Zürich und dem seckel-
meister von Glariz, do sy von dem küng kamend.

1477/II.

In nemen abzug:

- 7 g. von dem Schättlin abzug und reiſcosten.

Ußgen allerley:

- 1 lb. 8 sch. umb ein vaß dem Virrabend gen Murten.
5 sch. einem veld trumetter von Luttringen.

1478/I.

Ußgeben allerley:

1 lb. 4 sch. sechs knechten, so ze nacht wachoten, do
der hertzog von Lotteringen hie was.

Verschendt:

2 lb. 5 sch. den herren und stetten, als uff dem rech-
tag hie waren.

3½ lb. 2 sch. dem hertzogen von Lottringen und hern
Hartman Rordorff von Zürich.

2½ lb. dem von Wabern, von Diesbach, Bubenberg
und von Wipplingen sc. von Bern und Fryburg,
aber 10 sch.

(Über die jeweilige Anwesenheit von eidgenössischen
Boten geben zahlreiche Schenkposten in allen Rechnungen
Auskunft, die hier nicht berücksichtigt wurden.)
